

# DIE KUNST DER BILDGESTALTUNG

Die visuelle Kraft des Kinos wird beim Internationalen Frauentilmmfestival Dortmund | Köln mit dem **Schwerpunkt Bildgestaltung** besonders gewürdigt. Denn im Streben um Vielfalt in der Filmproduktion sollen neben der Regie alle künstlerischen Gewerke Beachtung finden. Mehr und mehr Frauen\* haben in den letzten Jahren die Bastion Kamera erklommen und sensationelle Ergebnisse vorgelegt. Unser Schwerpunkt wirft ein Spotlight auf ihre Leistungen mit dem weltweit einzigen Wettbewerb für Bildgestalterinnen, einem Workshop und einem hochkarätig besetzten Werkstattgespräch.

ALLE INFOS ZUM PROGRAMM, TICKETS UND SPIELORTEN UNTER [WWW.FRAUENFILMFESTIVAL.EU](http://WWW.FRAUENFILMFESTIVAL.EU)

## PROGRAMME ZUM SCHWERPUNKT BILDGESTALTUNG

NATIONALER WETTBEWERB FÜR BILDGESTALTERINNEN

WORKSHOP „GENDER UND LICHT“

WERKSTATTGESPRÄCH CLAIRE MATHON

## OFF SEASON



PREIS FÜR DIE BESTE  
BILDGESTALTERIN IM  
BEREICH SPIELFILM  
FÜR SABINE PANOSSIAN

SPIELFILM, DE/IT 2019, 43', R: HENNING BECKHOFF  
**MI 25.03., 18.00 UHR, FILMFORUM KÖLN → [TICKETS](#)**

Ein Wellnessurlaub vor der Geburt des gemeinsamen Kindes. Während Judith (Franziska Petri) versucht, ihre Rolle zwischen Familie und Job zu finden, führen die Erwartungen ihres Freundes (Godehard Giese) zu immer größerer Distanz. Subtil versetzt uns die Bildgestaltung von Sabine Panossian in diese Welt, ohne auf stereotype Bilder zu vertrauen und lässt uns die Unfähigkeit der Figuren, über ihre Emotionen zu sprechen, spüren und miterleben. ***Im Anschluss Gespräch mit Sabine Panossian***

## LOST IN FACE



PREIS FÜR DIE BESTE  
BILDGESTALTERIN IM  
BEREICH DOKUMENTARFILM  
FÜR DORO GÖTZ

DOKUMENTARFILM, DE 2020, 81', R: VALENTIN RIEDL  
**FR 27.03., 17.00 UHR, FILMFORUM KÖLN → [TICKETS](#)**

In dem Dokumentarfilm begleitet die Kamera Carlotta, die keine Gesichter erkennen kann. Auch nicht ihr eigenes. In wunderbar sinnlichen Bildern mit einem feinen Gefühl für Perspektiven und Licht, sowie einem Blick für Details fängt Doro Götz den Kosmos dieser ungewöhnlichen Frau ein – voller Empathie und Respekt. Durch ihre konsequenten bildgestalterischen Entscheidungen bringt sie dem Publikum die Wahrnehmungsweise von Carlotta nahe.

***Im Anschluss Gespräch mit Doro Götz***

# WORKSHOP GENDER UND LICHT



## VORTRAG

**FR 27.03. 11.00 UHR**  
**IFS INTERNATIONALE FILMSCHULE KÖLN, AUDITORIUM**  
 EINTRITT FREI

## WORKSHOP

**FR 27.03. 13.00 UHR**  
**IFS INTERNATIONALE FILMSCHULE KÖLN → TICKETS**  
 TEILNEHMER\*INNEN (MAX. 10 PERS.) 20 €  
 ZUSCHAUER\*INNEN (MAX. 20 PERS.) 10 €

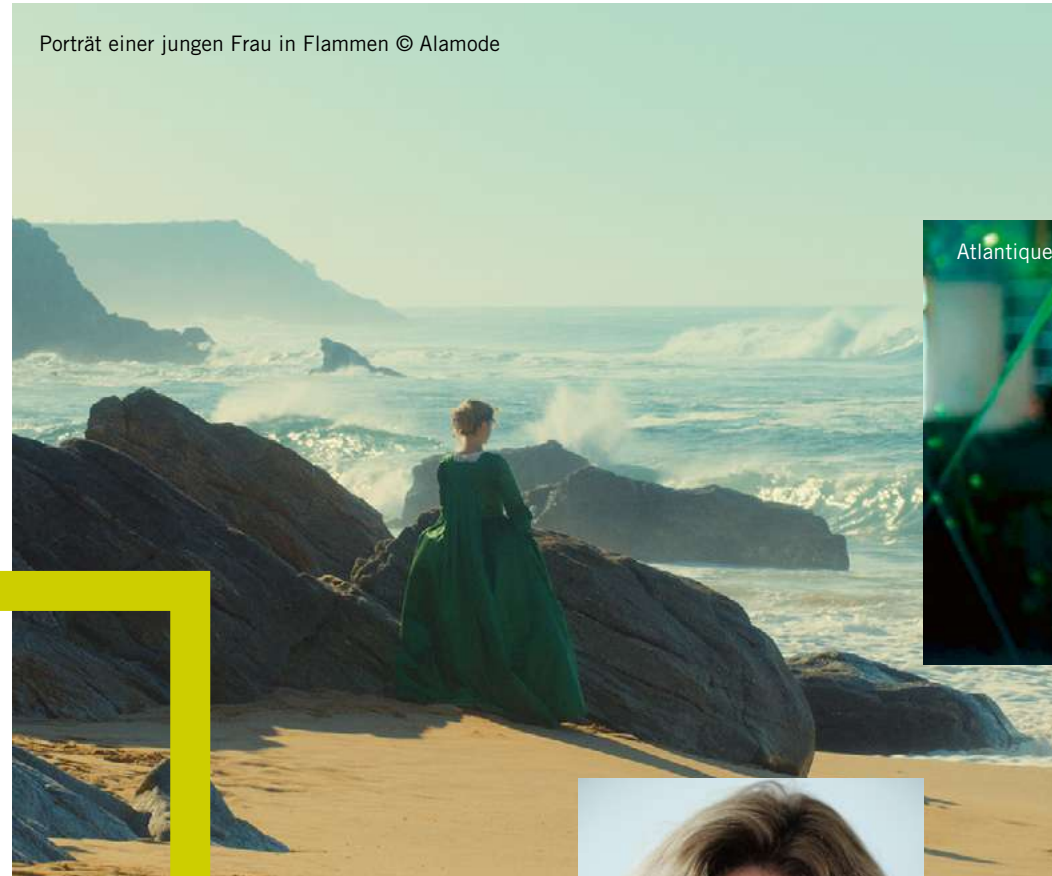
Bei der Lichtsetzung haben sich je nach Stil und Epoche bestimmte Konventionen herausgebildet. So ist es üblich, jede Einstellungsgröße separat auszuleuchten, und insbesondere bei Nahaufnahmen von Frauen das Licht anders zu setzen als bei Männern. Mit welchen technischen Mitteln wird ein Männergesicht beleuchtet und wie das einer Frau? Diese gängige Praxis am Set verankert das Thema Gender und Licht in einem ideologischen Zusammenhang von Rollenklischees und Macht. Wie können diese aufgebrochen werden? Woher kommen diese Konventionen und welchen Regeln folgen sie?

In einem einführenden Vortrag machen sich die Oberbeleuchterin **Therese Andersson** und die Bildgestalterin **Katja Rivas Pinzon** auf die Suche nach Beleuchtungsmustern von Filmheldinnen und diskutieren über Machtpolitik in der Lichtgestaltung. Im anschließenden Workshop werden die Ideen und Erkenntnisse praktisch angewendet und erweitert.

In Kooperation mit CINEMATOGRAPHINNEN –  
 WOMEN CINEMATOGRAPHERS NETWORK.  
 Mit Unterstützung der ifs internationalen filmschule  
 köln und Maier Bros. GmbH

# 11. WERKSTATT- GESPRÄCH BILDGESTALTUNG

Porträt einer jungen Frau in Flammen © Alamode



Atlantique © Netflix/Les Films du Bal



„IHREN IRRITIERENDEN ZAUBER GEWINNEN DIESE BILDER ABER DURCH DIE ABWESENHEIT DES GEWOHNTEN MÄNNLICHEN BLICKS. DER »MALE GAZE« WIRD DURCH DEN ERST PROFESSIONELLEN, DANN LIEBENDEN BLICK DER MALERIN ERSETZT.“

*BIRGIT ROSCHY, EPD FILM*

SOPHIE MAINTIGNEUX TRIFFT CLAIRE MATHON  
SA 28.03., 11.00 UHR, ODEON KINO KÖLN → [TICKETS](#)

**Sophie Maintigneux** (DoP), mehrfache Preisträgerin des Deutschen Kamerapreises und Professorin an der Kunsthochschule für Medien Köln, stellt beim Festival die Arbeit einer renommierten Kollegin vor. In diesem Jahr ist die französische Bildgestalterin **Claire Mathon** (DoP) zu Gast, die 2019 mit zwei Filmen beim Festival in Cannes vertreten war – mit **Atlantique** (R: Mati Diop) und **Porträt einer jungen Frau in Flammen** (R: Céline Sciamma). Sie erhielt u.a. den Preis der „Los Angeles Film Critics Association“, der „National Society of Film Critics“ und den französischen Filmpreis „César“. Im Rahmen des vierstündigen Gesprächs erfahren wir von Claire Mathon wie sie jene Ästhetik und Techniken entwickelt hat, die Publikum und Kritik gleichermaßen begeistern.



INTERNATIONALES  
FRAUENFILMFESTIVAL  
DortmundKöln

FÖRDERER

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt



Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe



Film und Medien  
Stiftung NRW



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien